

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Gremium:	<b>39. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	
vom: 18.07.2012	Termin:	<b>16.10.2012</b>
eingegangen: 18.07.2012	Vorlage Nr.:	<b>1214</b>
	TOP:	<b>14</b>
	Verantwortlich:	<b>öffentlich</b>
		<b>Dez. 6</b>
<b>Öffentlichkeit bei Sitzungen des Gestaltungsbeirats</b>		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung empfiehlt, die Sitzungen des Gestaltungsbeirates weiterhin nichtöffentlich durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Kontierungsobjekt: PSP-Element:		Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Verwaltung empfiehlt, bei der bisherigen, bewährten Praxis einer grundsätzlichen Nichtöffentlichkeit der Sitzungen des Gestaltungsbeirates zu bleiben.

In einigen Städten mit seit langem tätigen Gestaltungsbeiräten gibt es öffentliche Sitzungen dieses Gremiums. Dort wird auch in der Presse regelmäßig darüber berichtet. Die Stadt Karlsruhe hat diese Möglichkeit, baukulturelle Themen ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, bisher bewusst nicht genutzt.

Die Diskussion im Gestaltungsbeirat betrifft oft Projekte in einer sehr frühen Entwicklungsphase, in der der Schutz der unternehmerischen Interessen des Bauherren Öffentlichkeit ausschließt. Auch bei wirtschaftlich nicht sensiblen Projekten dient die Nichtöffentlichkeit dem unbefangenen, offenen Austausch der Meinungen. Die so gegebene Vertrauensbasis ist der konstruktiven Auseinandersetzung dienlich; weder die Mitglieder des Gestaltungsbeirates noch die Bauherren und die Architekten werden durch etwaige Interessen Dritter in ihrer fachlichen Aussage beeinflusst.

Für die Mitglieder des Gemeinderates ist die Teilnahme an den Sitzungen selbstverständlich möglich. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Der Gemeinderat wird auch stetig über Mitteilungen an den Planungsausschuss über die Ergebnisse der Sitzungen und den Fortgang der Projekte informiert. Darüber hinaus ist die aktuelle Broschüre „Fünf Jahre Gestaltungsbeirat Karlsruhe 2007 - 2012“ verfügbar.

Unter Abwägung der Vor- und Nachteile empfiehlt die Verwaltung, die Sitzungen des Gestaltungsbeirates weiterhin nichtöffentlich durchzuführen.